

V6 TDI alt gegen neu / Vergleich 225 PS zum 240 PS Modell

Beitrag von „coala“ vom 11. Juli 2008 um 01:37

Hallo Hans,

mit "Gegendruck" meinst du aber sicher nicht die Betätigungskraft des Bremspedals, sondern die unterschiedliche Bremsunterstützung durch zurückschalten der Automatik in Abhängigkeit der Verzögerung? Dies ist bei mir genau so und ich habe mich immer noch nicht ganz daran gewöhnt.

Die Schwierigkeit beim zielgenauen Heranbremsen dürfte sein, daß das zurückschalten mehr oder weniger unkalkulierbar in Abhängigkeit von der Stärke des Bremsvorganges erfolgt und die zusätzliche Motorbremswirkung die eigentliche persönliche "Berechnung" der notwendigen Pedalkraft praktisch zunichte macht. Eine stetige Anpassung des Bremsvorganges durch den Fahrer ist damit notwendig. Ähnlich ungewohnt ist das plötzliche wählen einer oder zweier höherer Fahrstufen nach Beendigung der Bremspedalbetätigung und eines Gefälles: Man muß etwas aufpassen, damit man dem vorausfahrendem Fahrzeug beim automatischen hochschalten nicht zu nahe kommt...

Ich fahre im Moment einen Leih-T V6 TDI mit Erstzulassung 12/07, dort ist die Motorbremsunterstützung (auf gerader, nicht abschüssiger Fahrbahn) weniger ausgeprägt und das Komfortempfinden dadurch besser. Das Fahrzeug schaltet insgesamt auch beim Beschleunigen weicher und geschmeidiger, die Wandlerüberbrückung wird dort sanfter geschlossen/gehandhabt. Ich denke mal, daß da unterschiedliche Software für die Getriebesteuerung verantwortlich dafür ist, wobei bei aktuellen Version anscheinend die Verbrauchsoptimierung im Vordergrund stehen dürfte und dafür wohl etwas Schaltkomfort geopfert wurde.

Grüße
Robert